Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 227. Freitag, den 28. September 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. September 1849.

Die Herren Merchants Reynold und Gaden aus London, Herr Schiffsbaumeister Mitzlaff aus Elbing, log. im Engl. Hause. Herr Königl. Kreis-Physikus G. Adloff aus Carthaus, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Behufs des Umbaues der Brücken bei dem Fort Bousmard in Neufahrwasser, wird die Passage längs der Kehle dieses Werks nach Neufahrwasser vom 29. d. Mts. ab bis zur Vollendung des Baues, für Fuhrwerke und Reiter gesperrt sein.

Danzig, den 27. September 1849.

Königl Gouvernement. Stiehle.

Der Polizei-Präsident v. Clausewitz.

2. Am 27 August c. ist an dem Krahne neben dem hiesigen Blockhause in der Weichsel ein unbekannter männlicher Leichnam, der schon stark in Verwesung übergegangen war und mit einer dunkelgrünen Zeugjacke, grau leinenen Beinkleidern, einer braunen englisch ledernen Weste, einem blau leinenen Hemde und langen ledernen Stiefeln bekleidet gewesen ist, gefunden worden. Das spärliche Haupthaar dieser Leiche eines anscheinend 40 — 50 Jahre alten Mannes war von röthlich brauner Farbe.

Alle Diejenigen, welche über die Person dieses Leichnams etwa Aufschluß zu geben vermögen, werden aufgefordert, sich bei mir, oder der nächsten Polizei-

Behörde, unter Hinweisung auf diese Bekanntmachung, zu ihrer Vernehmung zu melden.

Kosten werden dadurch in keiner Weise verursacht.

Danzig, den 17. September 1849.

Der Staats-Anwalt.

Kawerau.

3. Nachdem der bei dem unterzeichneten Gerichte als Hilfsbote und Exekutor beschäftigt gewesene Adolph Dorien entlassen worden, werden Alle, die aus seinem Dienstverhältnisse Ansprüche an ihn und seine Dienst-Kaution à 11 Rtl. 28 Sgr. 1 Pf. zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche bis zum

13. November a. c., Vormittags 11 Uhr,

vor unserer Wochen-Deputation, oder schriftlich, anzumelden und zu bescheinigen, weil sonst die Kaution dem Dorien ausgezahlt und die Gläubiger an denselben verwiesen werden sollen.

Elbing, den 1. September 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

4. Der Maurergesell Carl Gottlieb Romanowski und dessen Braut, die unverehelichte Marie Louise Caro beide von hier, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. d. Mts. ausgeschlossen.

Elbing, den 27. August 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

5. Die Amalie Emilie Glomp, verehelichte Unterofficier Thiel, hat nach erreichter Großjährigkeit vermittelst gerichtlicher Erklärung vom 9. August cr., die bis dahin suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer Ehe mit dem Unterofficier Thiel rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 21. August 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung

6. Der Lehrer Heinrich Theodor Lebbaeus in Marcushoff und die Anna Regina Frischbutter, Tochter des Hofbesitzers Jacob Frischbutter in Marcushoff, haben für die von ihnen eingegangene Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, durch gerichtlichen Vertrag ausgeschlossen.

Marienburg, den 8. September 1849.

Königl. Kreisgericht. II. Abtheilung.

7. Der Buchhalter Karl Eduard Kaske von hier und die Franziska Goltz im Beitritte ihres Vaters, des Büchsenmachers Johann Gottfried Goltz von Dirschau, haben laut gerichtlichen Vertrages die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihr Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 21. September 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

A V E R T I S S E M E N T.

8. Mittwoch den 10. October d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Platze hinter der Reitbahn (Langgarten) 64 Stück ausrangirte Königl. Dienstpferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden

Danzig, den 20. September 1849.

Das Kommando des Königl 1. Leib=Husaren=Regiments.

9. Für die Lieferung des Bedarfs an wollenen Decken, Bettwäsche, Handtüchern und Krankenkleidern für die Garnison=Anstalten im Bereich des ersten Armee-Corps für das Jahr 1850, sollen die Mindestfordernden im Wege der Submission ermittelt werden. Die Objecte und Orte der Lieferung sind aus den Lieferungsbedingungen zu ersehen, welche in unserer Registratur, bei dem hiesigen Train-Depot und den Militair=Lazareth=Kommissionen zu Danzig, Graudenz und Thorn ausgelegt sind.

Lieferungs=Unternehmer werden ersucht, ihre Offerten portofrei mit der Bezeichnung „Offerte wegen Wäschelieferung" versiegelt bis zum 9. Oktober d. J. an uns einzusenden; an welchem Tage in dem Nachmittags um 4 Uhr anberaumten Termin mit den Mindestfordernden, welche persönlich erschienen sind, oder deren gehörig Bevollmächtigten hier zur Stelle, mit den Auswärtigen aber durch die genannten Lazareth-Kommissionen nach Umständen weiter unterhandelt und kontrahirt werden soll.

Königsberg, den 11. September 1849.

Königliche Militair-Intendantur I. Armee=Corps.

V e r l o b u n g.

10. Die gestern stattgefundene Verlobung meiner einzigen Tochter Marie mit dem Königl. Justiz-Aktuarius Herrn Schulz aus Strasburg in Pr. zeige ich Freunden und Theilnehmenden an.

Danzig, den 28. September 1849. Die verw. Oberlehrer Krüger.

V e r b i n d u n g.

11. Die am gestrigen Tage vollzogene eheliche Verbindung ihrer Tochter Laura mit dem Kaufmann Herrn H. A. Holst zeigt Verwandten und Freunden ergebenst an

die verw J. H. Schulz.

Danzig, den 28 September 1849.

E n t b i n d u n g.

12. Die heute Nachmittag 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Franziska, geb. Steiff, von einem gesunden Knaben, zeigt ergebenst an

Danzig, den 26. Septbr. 1849. C. G. Rohloff.

T o d e s f a l l.

13. Den am 26. d. M. an der Unterleibs=Entzündung erfolgten Tod ihres Mannes, des Regierungs-Sekretairs Karl Meyer, im 52sten Lebensjahre, zeigt um stille Theilnahme bittend an

die hinterbliebene Wittwe
nebst vier unmündigen Kindern.

Literarische Anzeigen.

14. Seine **Leihbibliothek für die Jugend**, durch neue Anschaffungen sehr vermehrt, empfiehlt unter den billigsten Abonnementsbedingungen **B. Kabus**, Langgasse No. 515.

15 In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Ansichten der Natur,

mit wissenschaftlichen Erläuterungen. Von

Alexander von Humboldt.

Dritte Auflage. Cotta'sche Buchhandlung 2 Bde. 2 rtl 20 sgr.

16. Zum **Wechsel des Schulsemesters** empfiehlt die in hiesigen Schulen eingeführten Lehrbücher u. s. w.

die Buchhandlung von B. Kabus, Langgasse No. 515.

Anzeigen.

17. **Das Danziger Dampfboot**

bietet neben einer reichen und anziehenden Unterhaltungslektüre **populäre politische Aufsätze, Theaterkritiken, Korrespondenzen** aus den bedeutenderen Ortschaften der **Provinz Preussen** und des **Großherzogthums Posen** und eine unparteiische Kritik der öffentlichen Zustände in diesen Provinzen, Marktberichte 2c.

Es sind Veranstaltungen getroffen, unseren Lesern möglichst schleunigst die Verhandlungen mittheilen zu können, die über interessante Kriminalfälle bei den Schwurgerichten in der **ganzen Provinz** Statt finden.

Das Dampfboot kostet **vierteljährlich 25 Sgr., monatlich 10 Sgr.** und werden Bestellungen auf das IV. Quartal **vor** dem 1. Oktober erbeten in der Expedition Hundegasse 335.

18. Der **Vaterländische Verein** versammelt sich heute Abend präcise 7 Uhr im Saale des Hotel du Nord.

Anmeldungen zur Aufnahme neuer Mitglieder werden daselbst von 6 Uhr ab entgegengenommen.

19. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin ist in** Schmelzers Hotel, früher 3 Mohren, anzutreffen.

20 Die verehrlichen Mitglieder der **kaufmännischen Armen-Kasse** werden zur General-Versammlung **Freitag den 28. d. M., Nachmittags 4 Uhr,** in dem obern Saale der Ressource Concordia ergebenst eingeladen.

Die Vorsteher der **kaufmännischen Armenkasse.**
Robert Pantzer. C. W. Störmer. C. G. Kiepke. G. F. Skusa.

21. **100 Thaler**

Belohnung erhält derjenige, der mir zur Wiedererlangung meines Koffers verhilft, der mir auf der Reise nach Mewe v Wagen verlor gegangen ist. Außer versch. Kleidern waren 12 Dtzd. silb. Eßlöffel, 2 silb. Vorlegelöffel, 6 Dtzd. Theelöffel; jeder dieser Löffel war mit den Buchstaben v. K. 1799 und auf der untern Seite mit den Buchstaben C. H. J. gezeichnet. Wer die Sachen Hundegasse No. 323. abgiebt oder nachweist erhält obige Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

22. Mit dem ersten October beginnt der Unterricht in der kallisthenischen Anstalt, woselbst ich nun wieder täglich zu sprechen bin.

Den 28. September 1849. Bertha Gräntz.

23. Knaben und Mädchen finden Beschäftigung Fischmarkt in der Watten-Fabrik und Federhandlung des Louis Retzlaff.

24. E tüchtiger Malergehilfe f. Beschäftigung bei E. Schmidt, Johannisg. 1331.

25. Wer ein bequemes Schlafsopha billig zu verkaufen wünscht, melde sich Jopengasse No. 607.

26. Ein schwarzer Atlasschirm, mit Korten besetzt, ist verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, denselben Drehergasse 1338., geg. e. angemess. Belohn, abzug.

27. Bettschirme werden verliehen Schnüffelmarkt 629.

28. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Freitag, d. 28., großes Konzert von Fr. Laade. Anfang 4 Uhr.

29. **Verein der Handlungsgehilfen.**

Freitag, den 28 c., 7 Uhr, **General-Versammlung;** Kassen- und Jahres-Bericht, Erledigung diverser Vereins-Angelegenheiten, Wahl des Vorstandes. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. — Um 6 Uhr Bücherwechsel.

30. Ein Krug und Hakenbude nebst circa 20 Morg., culm. Maaß, des besten Wiesenlandes, woselbst ein Holzhandelgeschäft mit Vortheil betrieben werden kann, ist Umstände halber zu verkaufen; sowie 1 Hof mit 3 Hufen u. 1 Hof mit 1 Hufe, beide an der Chaussee in der Nähe von Danzig, durch

Gerhard Jantzen, Breitgasse No. 1056.

31. Ein einzelner Herr wünscht ein Zimmer mit Kabinet und Gelaß ohne Meubeln sogleich zu miethen. Adressen unter A 55. nimmt die Wedel'sche Hofbuchdruckerei, Jopengasse No. 563., an.

32. An den tägl. Arbeitsstunden können v. 1. Oct. ab mehre Schüler theilnehmen. In den Wissenschaften, in welchen der Schüler besonders schwach ist, wird ihm noch ausserdem die nöthige Nachhilfe ertheilt. Näheres tägl von 12 — 4. E Lebrecht Fleischergasse 82.

33. Der freundschaftliche Verein bezieht sein Winterlokal am 29. d M.
Den 27. September 1849. Die Vorsteher.

34. Wer eine Mitbewohnerin wünscht, der melde sich Paradiesgasse 865.

35. **Der Lehrerverein vom 10/3. 34**
versammelt sich morgen, Sonnabend den 29. d. M. um 5 Uhr.

36. E. Gehülfe f. e. Schnittwaaren-Geschäft k. s. meld. u. W. A. i. Int.-Comt.

37. Es wird in **Oliva** oder dessen Nähe ein Häuschen mit 2 — 3 Zimmern, Kammern, Küche, Keller, Viehställen, unter Ziegeldach und 5 — 6 Morgen Magd. Ackerland, zu April 1850 zur Miethe gesucht. Selbstvermiether belieben ihre Adressen mit Angabe der jährlichen Miethe unter A. V. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

38. E ordentl Bursche f. e. Lehrstelle b. Maler E. Schmidt, Johannisg 1331.

39. 4 Landammen sind Sandgrube im Vermiethungs-Bureau 1. Thüre z. erf.

40. Ein Notenbuch mit grünem Deckel ist den 26. d M. von der Hundeg. nach Langgarten verloren worden. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung Langgarten No. 225. abzugeben.

41. Die Herren Mitglieder der Sterbe- u. Krankenkasse des ehemaligen Sicherheits-Vereins werden aufgefordert, die monatlichen Beiträge
am 1sten Oktober, Nachmittags von 2 — 5 Uhr,
in der Sitzung des Vorstandes, Schnüffelmarkt No. 719, bei Herrn E. A. Brauer abzuliefern.
Der Vorstand der Sterbe- u. Krankenkasse
des ehemaligen Sicherheits-Vereins.

42. Auf dem Wege von Danzig über Dirschau, Subkau nach Klein Gartz, ist am Sonntag, den 23. September, ein Packet in einer weißen Serviette, enthatend Tapisserien, aus einem Wagen verloren worden. Der Wiederbringer erhält in Kl. Gartz oder in Danzig Fischerthor 130., eine angemessene Belohnung.

Vermiethungen

43. Hunde- und Matzkauschegassen-Ecke 416,17 ist die schöne Ober-Etage mit vielen Bequemlichkeiten vom 1. Oktober c. zu vermiethen.

44. In der Sandgrube No. 391. sind 2 Quartiere mit oder ohne Meubeln, Stallung und Remise vom 1. Oktober c. zu vermiethen.

45. Ein Logis mit auch ohne Meubeln ist Kassubsch.-M. 880. zu vermiethen.

46. Mattenbuden No. 267. sind Wohnungen, auch Stuben mit und ohne Meubeln nebst Beköstigung, auch für Pensionaire zu vermiethen.

47. Im neuen Hause Brabank ist 1 Logis von 3 Zimmern, Kabinet, Küche, Keller, Boden 2c, zu vermiethen. Zu erfragen Brabank No. 1766.

48. Breitgasse No. 1147. ist das Logis, 1ste Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Kabinet, Küche 2c., zu vermiethen. Näheres Fischmarkt No 1594., 1 Tr. h.

49. Altstädtschen Graben 430. ist die Saal-Etage zu vermiethen, bestehend aus 3 dekorirten Zimmern nebst Küche, Boden und Keller.

50. Von den am rechtst. Graben gelegenen zur Frantziusschen fidei commissarischen Stiftung gehörigen, sehr bequem eingerichteten Wohnungen mit eigener Thüre, Küche, Keller, Böden, Hofraum und laufendem Wasser, wird eine miethlos und kann vom 1. Oktbr. d. J ab vermiethet werden. Das Nähere am rechtstädtschen Graben No. 2087.

51. In dem Hause Langgarten No. 123. ist die erste Etage, bestehend aus 2 Wohnzimmern mit Nebenkabinetten zur jetzigen Ziehzeit zu vermiethen, und Hohe Seigen No. 1166 zu erfragen.

52. 2 zusammenh. Zimmer n. d. lang. Br. s. z. vm. am heil. Geistthor 952.

53. Heil. Geistg. 934. ist 1 parterre Vorderstube nebst Kab u. Küche z. vm.

54. Jopeng. 729. s. parterre 2 Zimm u. 1 Saaletage a. 4 Zimm. b., b z. v.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. ☛ E. Repositorium z. Häkerei u. e. dito Schild z. vk. Kuhthor i. d. Sonne.

56. IXX-, IX-, IXW-Blech und Portland-Cement offerirt billig

J. H. C. Reessing, Jopengasse No. 601.

57. Sauber gearbeitete Schreibehefte in verschiedenen Stärken und zu verschiedenen Preisen, wobei bei Abnahme eines oder mehrerer Dutzende eine Ermäßigung des Preises als Rabatt zugesichert wird, empfiehlt

die Papier-, Schreib- und Zeichnen-Materialien-Handlung von Victor Fischer, gr. Krämergasse No. 652.

58. **DIE PAPIER**-Handlung Brodbänkengasse 667., unweit dem Englischen Hause, erhielt aufs neue bedeutende Sendungen von Brief-, Schreib- und Packpapieren, Stahlfedern & Halter und verkauft diese, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Artikel, zu enorm billigen Preisen.

59. So eben empfangene neue Genueser **Succade** empfiehlt billigst

M. G. Meyer.

60. **Die neuesten Pariser Modelle von Mänteln u. Bournusse sind mir so eben eingegangen.**

E. Löwenstein, Langgasse 396.

61. **Seidene Regenschirme von 2⅔ rtl. an empfiehlt**
Philipp Löwy.

62. **Die letzte diesjährige Sendung Ananas-Früchte, von seltener Größe und Schönheit, erhielt und offerirt. Grentzenberg.**

63. Die **neuesten Herbst- u. Wintermützen** gingen so eben ein bei **Philipp Löwy**, Langgasse 540.

64. Die ergebene Anzeige, daß mein **Steingut-Lager** jetzt vollständig sortirt ist. Z. B. Terinen v. 6 sgr. an, Dessertteller Dtzd. 12 sgr. an Tassen Dtzd. 17 sgr., Waschschüsseln a 6 sgr. Ferner eichene Hackbretter a 2½ sgr. an, Messerbretter a 3½ sgr. 5 sgr., beschl. 15 sgr., Haarbesen 6 sgr., Müllschippen 7 sgr., Kohlenschaufeln 6 sgr. 7½ sgr. rc. empfiehlt Gustav Renné, Langgasse 402.

65. Ein Windhund, echter Raçe, ist sehr billig zu verk. Goldschmiedeg. 1072.

66. Geschälte Aepfel und Birnen u. Bamberger Tafel-Pflaumen erhielt in schöner Waare und empfiehlt billigst O R. Hasse, Jopen- u. Portchaiseng.-Ecke.

67. Schöne Elb. Tischbutt. 5 sg. p. U, gekocht. Schinken, pomm. Würste, alt. u. fr. Schmandkäse, Limb. Käse, delik saure Gurk. rc. empf. d. Proviantb. kl. Krämerg. 905.

68. St. Elisabethhof 38. s. alle Gattung. Winterobst z bill Preis. z. haben.

69. **Geruchlose Streichhölzch.** empf. bill. A. Fast, Langenm. 492.

70. Conducteur- u. Feldmesser Instrumente, mit all. Zubehör, sind billig zu verkauf. Langg. 378., 3 Treppen hoch, anzusehen bis d. Morg. 10 Uhr u. Nachm. v. 1 bis 2 U.

71. Fenster Rouleaux in allen Größen Fenster-Vorsätze und Bettschirme sind stets vorräthig Schnüffelmarkt No. 629.

72. 50 Stck. große Futterschweine, poln Raçe, stehen auf Stadtgebiet bei Hrn. Mielke zum Verkauf. Händler Leop. Bartsch aus Königsberg.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

73. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schiffsbaumeister Johann Gottlieb Rosalski, früher den Schalkschen Eheleuten gehörige, hieselbst auf dem Eimermacherhofe sub No. 1757. und 1742. gelegene und sub No 3. und 39. im Hypothekenbuche verzeichnete Grundstück, im Mai 1847 abgeschätzt auf 1360 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. November c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 16. Juni 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.